

Per Tram durch bunte Viertel | Die revitalisierte Waterfront erleben

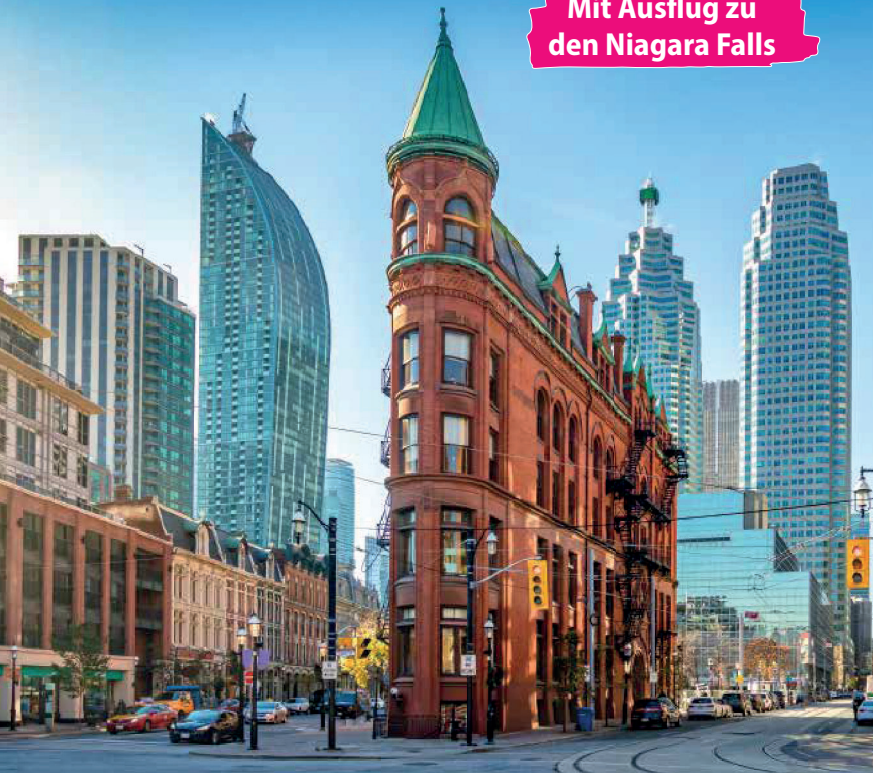
Auf Verkostungstour im Wine Country | Im Mekka der Eishockeyfans



City|Trip Toronto

Margit Brinke, Peter Kränzle

Mit Ausflug zu
den Niagara Falls



EXTRATIPPS

Günstig übernachten, auch mit Kindern:
im Chelsea Hotel Toronto | 120

Sich Toronto auf der Zunge zergehen lassen:
mit Chopsticks & Forks auf kulinarischer Tour | 116

Shoppingparadies für Outdoorfans:
bei MEC gibt es Outdoorartikel in riesiger Auswahl | 86

Toronto von oben:
der CN Tower mit Glasboden und EdgeWalk | 14

Die Geschichte des Schuhs von den Ägyptern bis Elvis:
im einzigartigen Bata Shoe Museum | 45

Von der Schnapsbrennerei zum Vergnügungsviertel:
der Distillery Historic District | 41

In Torontos Craftbeer-Szene eintauchen:
bei Steam Whistle Brewing oder in einer der zahlreichen
anderen Brauereien der Stadt | 15 und 80

Bunt, schrill und anders:
ein Bummel durch Kensington Market | 50

Badeausflug mitten in der Stadt:
The Beaches lohnen nicht nur während des Jazz Festivals
einen Besuch | 57 und 89

Ahornsirup, Wildreis und Gewürze:
kulinarische Mitbringsel vom St. Lawrence Market | 39

☐ *Torontos Skyline: das historische Flatiron
Building vor modernen Glaspalästen | 40*

➔ **Erlebnsvorschläge
für einen Kurztrip,
Seite 10**

„T. O.“ – Vielvölkerstadt am Lake Ontario

Die Begeisterung für Eishockey (s.S. 124) hat unser Augenmerk früh auf „T. O.“ – so die Abkürzung für Toronto, Ontario – gelenkt. Einmal die Hochburg dieses Sports zu besuchen, war ein Traum! Als es so weit war, überraschte uns Toronto komplett: Kanadas größte Stadt gilt zu Recht als eine der dynamischsten, multi-kulturellsten und multiethnischsten Metropolen der Welt. Über 52% der Bevölkerung zählen sich hier zu einer „visible minority“ – sind also nach offizieller Definition der kanadischen Regierung „weder Ureinwohner noch kaukasischer Herkunft“ – und bilden einen Vielvölkerstaat auf engstem Raum. Und wo sonst kann man schon mit der Straßenbahn eine Weltreise (s.S. 33) unternehmen?

Toronto steht aber nicht nur für Eishockey, ethnische Vielfalt, bunte Neighborhoods (s.S. 50) und entspannt-freundliche Menschen, es ist auch die Lage am Lake Ontario, die die Stadt einzigartig macht und ein wenig an Chicago erinnert. Die spektakuläre Skyline, großartige Attraktionen, Museen und Einkaufsmöglichkeiten sowie eine einzigartige Musik-, Kultur- und Kulinarikszene haben Toronto zum kanadischen Pendant New Yorks werden lassen.

Überall in Toronto wird gebaut. The Bentway (s.S. 22) heißt ein neuer Park, Mouth of the Creek (s.S. 23) ein weiterer. An der Waterfront **4** werden seit Jahren neue Bauprojekte in Angriff genommen, spektakuläre Architektur entsteht, Docks und Marinas werden attraktiv und naturnah gestaltet. In alte Fabrikbauten sind Läden und Lokale, Firmen und Museen eingezogen, z.B. das Museum of Contemporary Art (s.S. 69).

Zu entdecken gibt es viel in Toronto, allerdings hat sich im Eishockey wenig getan: Der letzte Titelgewinn der Maple Leafs liegt leider schon mehr als 55 Jahre zurück ...

Die Autoren

Margit Brinke und **Peter Kränzle** sind promovierte Klassische Archäologen, die es jedoch schon früh aus der historischen Stadt Augsburg in die Ferne trieb. Sie sind regelmäßig und mehrmals im Jahr in Nordamerika unterwegs und konnten sich seit den 1990er-Jahren als freie Journalisten und Autoren einen Namen im Sport- und Reisejournalismus machen.

Gleich nach New York ist Toronto zur „Herzensangelegenheit“ geworden, und das, obwohl unter ihren bei REISE KNOW-HOW erschienenen Titeln über ein Dutzend andere Städte in Nordamerika (und Europa) vertreten sind. Zudem liegen von den Autoren rund 100 Publikationen im Reise-, Kultur- und Sportbereich bei anderen Verlagen vor, erscheinen regelmäßig Artikel in verschiedenen Medien und es gibt ihren eigenen Blog: <http://travellingtramps.blogspot.com>. Die bisherige Krönung ihrer Arbeit war 2018 die Auszeichnung mit dem „IPW Travel Writer Award“.

135r Abb.: mb



Inhalt

- 1 „T. O.“ – Vielvölkerstadt am Lake Ontario
- 1 Die Autoren
- 7 Toronto entdecken**
- 8 Willkommen in Toronto
- 9 *Nahverkehr*
- 10 Kurztrip nach Toronto
- 13 **Stadtspaziergang**
- 14 **Downtown**
- 14 **1** CN Tower ★★★ [L13]
- 15 *Steam Whistle Brewing*
- 17 **2** SkyDome/
Rogers Centre ★ [K13]
- 17 **3** Scotiabank Arena/
Maple Leaf Square ★ [M13]
- 19 *„The Impassioned“:
die Toronto Maple Leafs*
- 19 **4** Waterfront ★★ [L14]
- 22 **5** Fort York National
Historic Site ★ [I13]
- 23 **6** Exhibition
Place ★ [G13]
- 23 **7** Ontario Place ★ [F15]
- 24 **8** Toronto
Islands ★★★ 🌿 [J15]
- 25 **9** Union Station und
Financial District ★ [M13]
- 26 **10** Fairmont Royal York
Hotel ★ [M13]
- 26 **11** Hockey Hall
of Fame ★★★ [M13]
- 27 **12** Toronto-Dominion
Centre ★ [M12]
- 28 **13** Old And New
City Hall ★★ [M11]
- 29 **14** Eaton
Centre ★★★ [M11]
- 29 **15** Downtown
Yonge Street ★ [M11]
- 30 **16** Yonge-Dundas
Square ★ [N11]
- 31 **17** Mackenzie House ★ [N11]
- 31 **18** Art Gallery of Ontario
(AGO) ★★★ [K11]
- 32 **19** Sharpe Centre
for Design ★ [L11]
- 33 **20** Queen West/
Fashion District ★★ [L12]
- 33 **21** Entertainment
District ★ [K12]
- 34 *Die Graffiti Alley –
Street-Art in Toronto*
- 36 **Old Town/St. Lawrence**
- 37 **22** King Street und
das „King Eddie“ ★ [N12]
- 38 **23** Cathedral Church
of St. James ★★ [N12]
- 38 **24** St. Lawrence
Hall ★ [N12]
- 38 **25** Toronto's First
Post Office ★ [O12]
- 39 **26** St. Lawrence
Market ★★★ 🌿 [N12]
- 40 **27** Flatiron
Building ★ [N12]
- 41 **28** Distillery Historic
District ★★ [P13]
- 42 **29** Cabbagetown ★ [Q10]
- 42 **30** The Village/
Maple Leaf Gardens ★ [N9]
- 43 **Midtown**
- 43 **31** Bloor-Yorkville ★★ [M8]
- 44 **32** Royal Ontario
Museum (ROM) ★★★ [L8]
- 45 **33** Gardiner
Museum ★★ [L8]
- 45 **34** Bata Shoe
Museum ★★ [K8]
- 46 **35** The Annex ★★ [J8]
- 47 **36** Native Canadian Centre
of Toronto ★ [J8]
- 47 **37** Casa Loma ★★★ [J6]
- 48 **38** Spadina Museum ★ [K6]
- 49 **39** University of Toronto/
Queen's Park ★ [L9]

50 Toronto Neighbourhoods

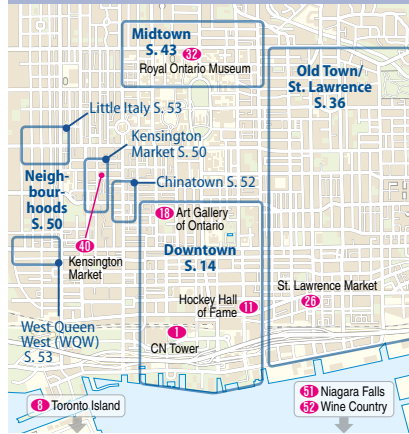
- 50 **40** Kensington Market ★★★ [J10]
 52 **41** Chinatown ★ [K11]
 53 **42** Little Italy ★ [I10]
 53 **43** West Queen West (WQW) ★ [G11]
 54 **44** West End ★ [D10]
 56 **45** Ontario Science Centre ★ [W2]
 56 **46** The Danforth/ Greektown ★★★ [U8]
 57 **47** Little India ★ [W11]
 57 **48** Eastside und The Beaches ★★★ [Ä12]

58 Ausflüge – Trips out of Town

- 58 **49** Black Creek Pioneer Village ★
 58 **50** McMichael Canadian Art Collection ★★★
 59 **51** Niagara Falls ★★★ 🦋
 61 *Wein aus Niagara*
 62 **52** Niagara-on-the-Lake und Wine Country ★★★ 🦋
 63 **53** Sainte-Marie among the Hurons ★
 64 *Das Scheitern eines Experiments*
 65 **54** Stratford ★★
 65 **55** Mennonite Country ★

67 Toronto erleben

- 68 Toronto für Kunst- und Museumsfreunde
 70 Toronto für Architekturinteressierte
 71 *Legendäre Hotels und Theater*
 72 Toronto für Genießer
 77 Toronto am Abend
 83 Toronto zum Stöbern und Shoppen
 87 Toronto zum Durchatmen
 88 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort



Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer** **1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol** und eine **fortlaufende rote Nummer** (**1**). Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

🦋 Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Vorwahlen

Die Vorwahl von Kanada ist **001**. Ein dreistelliger Area Code – für Toronto die Nummer **416** (Zentrum), für neue Anschlüsse **647** und **437**, fürs Umland **905, 289** und **365** – geht der siebenstelligen Rufnummer voraus.

Abkürzungen

Abgesehen von den bekannten Kürzeln für Tage, Monate und Himmelsrichtungen (E = East, W = West, usw.) wurden DZ für „Doppelzimmer“, NS (Nebensaison) und HS (Hauptsaison: Victoria Day, Ende Mai, bis Labour Day, Anfang Sept.) sowie St. (Street), Rd. (Road), Sq. (Square), Ave. (Avenue), Hwy. (Highway), Pkwy. (Parkway), Blvd. (Boulevard) verwendet. Die in diesem Buch angegebenen Öffnungszeiten für Sonntage sind im Allgemeinen auch für Feiertage gültig. Sind aber zwei Endzeiten angegeben, so deutet dies auf variable Zeiten in der Neben- bzw. Hauptsaison hin.

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/toronto22

91 Toronto verstehen

- 92 Toronto – ein Porträt
- 93 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 97 Leben in der Stadt
- 97 *Oh Canada!*
Sport schreibt Geschichte
- 99 Die Torontonians und ihr Alltag
- 100 „Tilley“ –
legendärer Hut aus Toronto
- 102 PATH –
Torontos Underground City

☐ *Die Skyline von Toronto bei Sonnenuntergang (006tr Abb.: fo © Aqnus)*

103 Praktische Reisetipps

- 104 An- und Rückreise
- 105 Autofahren
- 106 Barrierefreies Reisen
- 107 Diplomatische Vertretungen
- 107 Ein- und Ausreisebestimmungen
- 108 Elektrizität
- 108 Geldfragen
- 109 *Toronto preiswert*
- 109 Informationsquellen
- 111 *Unsere Literaturtipps*
- 112 Internet
- 112 LGBT+
- 113 Maße und Gewichte
- 113 Medizinische Versorgung
- 113 Mit Kindern unterwegs
- 114 Notfälle
- 114 Öffnungszeiten
- 115 Post
- 115 Radfahren
- 116 Sicherheit
- 116 Sprache
- 116 Stadttouren
- 117 Telefonieren
- 118 Uhrzeit und Datum
- 118 Unterkunft
- 121 Verhaltenstipps
- 122 Verkehrsmittel
- 123 Wetter und Reisezeit
- 124 Zuschauersport

125 Anhang

- 126 Kleine Sprachhilfe
- 132 Register
- 136 *Toronto mit PC, Smartphone & Co.*
- 137 Impressum
- 138 Karte Toronto, Umgebung
- 140 Liste der Karteneinträge
- 143 Zeichenerklärung
- 144 Karte Toronto, Übersicht



NICHT VERPASSEN!

1 CN Tower [L13]

Seit 1976 dominiert der CN Tower Torontos Skyline. Von einer der Aussichtsterrassen ist der Blick unvergleichlich – mit etwas Glück sieht man bis zu den Niagara Falls (s. S. 14).

8 Toronto Islands [J15]

Liegt man hier am Strand, vergisst man schnell, dass man sich in einer Großstadt befindet. Zudem bietet sich von der Fähre aus ein fantastischer Blick auf Torontos Skyline (s. S. 24).

11 Hockey Hall of Fame [M13]

Für Eishockeyfans ist Toronto das Eldorado des Sports. Das liegt nicht nur an den traditionsreichen Maple Leafs, sondern auch an dieser sehenswerten Ruhmeshalle (s. S. 26).

18 Art Gallery of Ontario [K11]

Die AGO, eines der bedeutendsten Kunstmuseen Nordamerikas, bekam einen spektakulären Erweiterungsbau von Frank Gehry. Dieser passt in seiner Exzentrizität zum Inhalt: moderne Kunst (s. S. 31).

26 St. Lawrence Market [N12]

Die historische Markthalle in Old Town gilt als kulinarisches Mekka. Am meisten los ist samstags, wenn nebenan ein Bauernmarkt stattfindet (s. S. 39).

32 Royal Ontario Museum [L8]

Das ROM gilt als größtes Museum Kanadas. Sehenswert ist neben der Architektur vor allem die First-Nations-Sammlung (s. S. 44).

40 Kensington Market [J10]

Kensington Market (s. S. 50) und West Queen West spiegeln das moderne Toronto wider, das von Künstlern und Aussteigern geprägt ist. Daneben gibt es andere ethnische Viertel wie Greek- oder Chinatown.

51 52 Niagara Falls und das Wine Country

Die Niagarafälle, Naturschauspiel und Weltwunder, muss man gesehen haben (s. S. 59). Zudem lockt in der Nähe ein idyllisches Weingebiet (s. S. 62).



TORONTO ENTDECKEN



Willkommen in Toronto

Touristisch gesehen ist Toronto noch eine wenig bekannte „Perle“, doch seit den letzten Jahren vibriert die Stadt wie kaum eine andere in Nordamerika. Alles scheint im Auf- und Umbruch, überall wird renoviert und gebaut. Torontos Architektur kann sich sehen lassen und die malerische Skyline vor dem tiefblauen Lake Ontario gehört zu den fotogensten der Welt. Viele Viertel sind dank ausgefallener Läden und einer breiten Palette an Lokalen prädestiniert für einen Bummel, das Nightlife blüht und etliche Museen genießen weltweit hohen Ruf.

Fast wie New York bietet die kanadische Metropole eine lange Liste an Attraktionen und vielseitigen, ethnisch oder von alternativen Szenen geprägten Vierteln. Alte Stadtteile und Industriedenkmäler wurden bzw. werden renoviert, die Old Town neu belebt und die Wolkenkratzerkulisse ist ein Hingucker. Das „neue“ Toronto biedert sich nicht an, wer sich aber auf Entdeckungstour begibt, wird überrascht sein.

Einen spektakulären Ausblick über Toronto und darüber hinaus bietet sich vom **CN Tower** (1). Von hier bekommt man ein gutes Gefühl für die Ausmaße der Stadt und ihre Lage direkt am Lake Ontario. Dann heißt es Abtauchen im Gewimmel des Geschäftsviertels, des CBD (Central Business District), mit seinen modernen, aber auch historischen Bauten wie der **Union Station** (9) oder dem **Fairmont Royal York Hotel** (10).

Toronto ist das Mekka des Eishockey, demnach sollte die beeindruckende **Hockey Hall of Fame** (11) auf dem Besichtigungsprogramm nicht fehlen. Wer während der Spielzeit in der Stadt ist, sollte den heimischen **Maple Leafs** in der **Scotiabank Arena** (3) zusehen. Architektonisch sehenswert ist auch das **Rogers Centre** (2), mit dem ersten verschließbaren Dach der Welt längst eines der Wahrzeichen der Stadt.

Im Zentrum der Innenstadt, die sich bei schlechtem Wetter oder Hitze auch unterirdisch via **PATH** (s.S.102) erkunden lässt, befindet sich neben **Old** und **New City Hall** (13) das riesige Einkaufszentrum **Eaton Centre** (14) und daneben, an der Hauptachse **Yonge Street** (15), der **Yonge-Dundas Square** (16). Dieser Platz ist eine Art New Yorker Times Square en miniature.

Im Westen der Innenstadt stößt man auf eines der vibrierendsten und hippsten Viertel: **Queen West** (20). Daran anschließend erstreckt sich der **Entertainment District** (21).

Im Osten pulsiert in **Old Town** (s.S.36) das Leben. Einst Kern der ersten Siedlung namens York, mauserte sich die Altstadt um den **St. Lawrence Market** (26), einem der besten Viktualienmärkte der Welt, und den **Distillery Historic District** (26), einer renovierten alten Schnapsbrennerei, zu einem der angesagtesten Teile der Stadt.

Lange Zeit vernachlässigt, mutiert die **Waterfront** (4) zunehmend zur „guten Stube“ Torontos. Im Sommer finden hier Feste und Konzerte statt, in der **Fort York National Historic Site** (5) wird die Geschichte zu neuem Leben erweckt und im **Exhibition**

☐ *Vorseite: Der CN Tower* (1) *dominiert Torontos Skyline*



Place 6 und **Ontario Place 7** vergnügen sich Familien. Wer der Hektik des Stadtlebens entfliehen möchte, hat mehrere Optionen: Am fotogens-ten ist die Fahrt mit der Fähre hinüber auf die **Toronto Islands 8**. Hier fühlt man sich nicht nur in eine andere Welt versetzt, von hier ist auch der Blick auf die Skyline der Stadt umwerfend. Zum anderen könnte man es sich nach kurzer Tramfahrt im Viertel **The Beaches 48** im Osten der Stadt am Strand gemütlich machen.

Kunstfreunde kommen in der Stadt voll auf ihre Kosten. Eine Spitzenposition nimmt das **ROM (Royal Ontario Museum) 32** ein, speziell seit es mit einem spektakulären Anbau des Architekten Daniel Libeskind versehen wurde. Eine herausragende Sammlung und dazu einen Gehry-Anbau hat auch das Kunstmuseum **AGO (Art Gallery of Ontario) 18** zu bieten. Ungewöhnlich ist die **Casa Loma 37**, ein Schloss, das sich vor über 100 Jahren der Chef der Elektrizitätswerke hoch über der Stadt errichten

☞ *Bummel durchs Eaton Centre in Downtown Toronto 14*

Nahverkehr

Toronto ist in Nordamerika neben New York und Chicago in Sachen Nahverkehr führend. Mit zwei Haupt-U-Bahn-Linien, unzähligen Straßenbahnen (Streetcars) und Bussen erreicht man mühelos und billig fast jede Ecke der Stadt (s. S. 122). Gerade die Straßenbahnen – „**Ride the Rocket**“ heißt das Motto der Verkehrsbetriebe – machen Trips in die **Neighbourhoods** einfach. Manchmal braucht man nicht einmal die Linie zu wechseln, z. B. führt die Nr. 501 entlang der Queen Street zu den attraktiven Vierteln West Queen West **48**, Queen West **20**, Old Town (s. S. 36), Leslieville (s. S. 57) oder The Beaches **48**.

ließ. Weitere ungewöhnliche und sehenswerte Museen sind das **Gardiner Museum** 33 oder das **Bata Shoe Museum** 34.

Toronto ist eine Stadt der **Neighbourhoods** (s. S. 50), eine Metropole der unterschiedlichsten ethnischen und alternativen Stadtviertel. Die Palette reicht von **Old Town** (s. S. 36), dem noblen Einkaufsviertel **Bloor-Yorkville** 31 und dem umtriebigen **Annex** 35 über das LGBT-Zentrum im **Village** 30, **Chinatown** 41 und das benachbarte alternative Zentrum **Kensington**

Market 40 bis hin zu ethnischen Vierteln wie **Greektown** 46, **Little Italy** 42 oder **Little India** 47 und der „Strandgemeinde“ **Beaches** 48. Derzeit besonders angesagte In-Viertel sind **West Queen West** 43, **Parkdale (West End)** 44, **Queen West** 20 oder **Leslieville** (s. S. 57) sowie die **Dundas Street West** [I–M11].

West Queen West und Queen West befinden sich am westlichen Abschnitt der Queen Street. Queen West liegt dem Stadtzentrum näher, West Queen West ist, an Parkdale anschließend, weiter außerhalb.

Kurztrip nach Toronto

Man kann in Toronto leicht eine Woche verbringen, ohne dass es langweilig würde, ideal ist ein Mindestaufenthalt von drei, vier Tagen. Viele Reisende nutzen die Stadt als Ausgangs- oder Endpunkt ihrer Reise, da bietet es sich an, ein paar Tage in der Stadt einzuplanen. Für die Innenstadt sollte zumindest ein Tag (ohne längere Museumsbesuche) eingeplant werden, dazu kommen unbedingt einige „Neighbourhoods“ und die Toronto Islands. Nachfolgend ein Vorschlag für vier Tage in der Stadt plus einem im Umland.

1. Tag: Spaziergang durch Downtown

Die Innenstadt von Toronto ist überschaubar, bietet jedoch auf komprimiertem Raum viel Entdeckenswertes. Selbst bei schlechtem Wetter ist eine Besichtigungstour kein Problem, denn es gibt mit **PATH** (s. S. 102) ein Labyrinth an unterirdischen Gängen, welche die wichtigsten Bauten in Downtown miteinander verbinden.

Zudem verfügt die Stadt über ein gut ausgebautes, dichtes **Nahverkehrssystem** (s. S. 122).

Der auf S. 13 beschriebene **Stadtspaziergang** dient als Leitfaden für eine Stadtbesichtigung. Man kann die Metropole am Lake Ontario aber auch je nach Interessenslage individuell erkunden, denn sie ist bunt und vielseitig: **Architekturfreunde** können beim Spaziergang durch den Financial District 9, entlang der Waterfront oder in Old Town (s. S. 36) sehenswerte historische und moderne Bauten bewundern.

Wer zum **Bummeln und Geldausgeben** in die Stadt gekommen ist (was angesichts des immer noch günstigen Dollarkurses keine schlechte Idee ist), für den ist das **Eaton Centre** 14 die erste Anlaufstation, doch auch Viertel wie **Kensington Market** 40, **Queen West** 20 oder **The Annex** 35 laden zum Shoppen ein.

Auf **Kunstfreunde** warten dagegen einige renommierte große Museen wie das **ROM** 32 oder das **AGO** 18,

aber auch ungewöhnliche, kleinere Museen wie die **Hockey Hall of Fame** 11, das **Bata Shoe Museum** 34, das **Gardiner Museum** 33 oder die **Casa Loma** 37.

Toronto lebt wie New York City von seinen Bewohnern aus aller Welt, deshalb lohnt sich nicht nur ein Abstecher in die „hippen“ Neighbourhoods wie **Kensington Market** 40, Queen West bzw. **West Queen West** 43, **The Beaches** 48, **Leslieville** (s.S. 57) oder **The Village** 30, sondern auch die von unterschiedlichen ethnischen Gruppen geprägten Viertel wie **Chinatown** 41, **Greektown** 46, **Little India** 47 oder **Little Italy** 42 bieten sich für erlebnisreiche Entdeckungstouren an.

Schließlich ist Toronto auch eine „grüne“ Stadt: Gerade die Lage am Lake Ontario mit der Waterfront, den vorgelagerten und im Sommer gern als „Sommerfrische“ genutzten **Toronto Islands** und **The Beaches** 48 im Osten bietet auch Besuchern die Möglichkeit für eine Erholungspause. Es gibt zudem ein umfangreiches **Radwegenetz** und zahlreiche **Parks** wie den High Park [A9], die Edwards Gardens mit dem Botanischen Garten der Stadt oder das renaturierte Don Valley.

Abends

An der **Queen Street West** (s.S. 33), aber auch in den Vierteln **Parkdale** und **The Junction** (West End 44), pulsiert besonders abends das Leben des jungen Toronto. Ausgefallene Läden, Musikkneipen und preiswerte Lokale laden ein und auch der südlich angrenzende **Fashion District** 20 und **Entertainment District** 21 ziehen mit Theatern, Kinos, Musikkneipen und Restaurants Besucher an.

2. Tag: Old Town, Waterfront und Toronto Islands

Vormittags

Ideal für die Besichtigung von Torontos **Altstadt** wäre ein Samstag, denkbar ungünstig ist ein Montag, denn da ist der **St. Lawrence Market** 26 geschlossen. Grundsätzlich ist der auch von Dienstag bis Freitag einen Besuch wert, allerdings fehlt dann der **Farmers' Market**. Sonntags gibt es zwar keine Lebensmittel, aber einen **Flohmarkt**. Vor „peameal bacon on a bun“ (einem Schinkenbrötchen) zum **Lunch** empfiehlt es sich jedoch, **Old Town** (s.S. 36) besichtigen.

Nachmittags

Bei schönem Wetter sollte man einen Bootsausflug auf die **Toronto Islands** 8 einplanen, wo sich ein beschaulicher und geruhsamer Nachmittag verbringen lässt.

Abends

Ein interessanter Tag zwischen Old Toronto und Inselwelt endet im **Distillery Historic District** 28. Aus der alten Schnapsbrennerei wurde ein **Galerie- und Vergnügungsareal**. Nach dem Bummel durch ausgefallene Läden und Galerien hat man die Qual der Wahl unter zahlreichen ausgefallenen und hervorragenden Lokalen.

3. Tag: ROM und Neighbourhoods

Vormittags

Die Besichtigung des **ROM (Royal Ontario Museum)** 32 kann durchaus einige Stunden in Anspruch nehmen, doch in nächster Nähe lohnen sich ebenfalls das **Gardiner Museum** 33 und das **Bata Shoe Museum** 34. Beim Bummel entlang der Bloor



1011r Abb.: mb

Street gibt es anschließend genügend Gelegenheiten zum Imbiss und zu einer kleinen Pause.

Nachmittags

Die **Neighbourhoods**: Neben **Chinatown** 41 und **Kensington Market** 40 (s. 1. Tag) – Letzteres bei einer kulinarischen Tour mit Chopsticks & Forks (s.S.116) – lohnt es sich, weitere Viertel mit der Straßenbahn zu entdecken. Im Westen liegt **Little Italy** 42, im Osten der Innenstadt lohnen das **Village** 30 und **Cabbagetown** 29 sowie **Little India** 47 einen Abstecher.

Abends

Greektown 46, das griechische Viertel im Osten der Stadt um die Danforth Avenue, ist ideal für den Abend, da es hier viele griechische Lokale gibt, die kurzzeitig das Gefühl vermitteln, in einer Taverne mitten in Athen zu sitzen.

☒ Ein Abstecher zu den **Niagara-Fällen** 51 ist ein absolutes Muss!

4. Tag: Ausflüge in die Außenbezirke

Vormittags

Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt mit der **Straßenbahn** entlang der Queen Street (s.S.33). Die Achse durchquert die Stadt in Ost-West-Richtung und gibt auf bequeme Art und Weise einen interessanten Einblick in unterschiedlichste Stadtteile. Im äußersten Westen liegen die angesagten Viertel **West Queen West** 43 und **Parkdale** (West End 44), dann geht es durch die Innenstadt, durch Leslieville zu den beliebten **Beaches** 48. Nach einem Strandspaziergang (oder im Sommer einem erfrischenden Bad) kann man hier eine Mittagspause einlegen.

Nachmittags

Im Umkreis der Stadt gibt es einige interessante Attraktionen wie das **Ontario Science Centre** 45 in Leaside, das **Black Creek Pioneer Village** 49 und die Outlet Mall

Vaughan Mills (s.S.85) in North Toronto oder die sehenswerte **McMichael Canadian Art Collection** 50 in Kleinburg.

Abends

Nach erfolgter Besichtigung der Art Collection 50 böte sich ein Abstecher in den benachbarten Ort **Kleinburg** mit seinen kleinen Läden und Lokalen an. Alternativ wäre zurück in der Stadt ein Bummel durch das **(Gay) Village** 30 entlang der Church Street möglich, wo sich ebenfalls einige gute Lokale befinden.

5. Tag: Niagara Falls und Wine Country

Vormittags

Empfehlenswert ist ein Abstecher zu den **Niagara Falls** 51 im Mietwagen oder per organisierter Bustour (s.S.116). Auch wenn der Ort selbst sehr touristisch ist und stellenweise schon an Las Vegas erinnert, ist das Schauspiel der Wasserfälle beeindruckend.

Nachmittags

Folgt man dem Niagara River, liegt dort, wo er in den Lake Ontario mündet, das beschauliche Städtchen **Niagara-on-the-Lake** 52 und ringsherum breitet sich das **Niagara-Weingebiet** aus. Zahlreiche Winzer bieten Führungen und Proben an. Wer genügend Zeit hat, sollte hier eine Übernachtung einplanen.

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene **Spaziergang** ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

Stadtspaziergang

Am besten beginnt man einen Spaziergang durch Torontos Innenstadt ganz oben und verschafft sich von der Aussichtsplattform des **CN Tower** 1 einen Überblick. Wenn man möglichst früh am Morgen da ist, sind die Warteschlangen kurz und das Gedränge gering.

Nur wenige Schritte entfernt befindet sich die zweite wichtige Station des Spaziergangs, die **Scotiabank Arena** 3. Jenseits der **Union Station** 9 erreicht man die Innenstadt beim Fairmont Royal York Hotel; wenige Schritte davon entfernt befindet sich Brookfield Place, eine Mall, ein Teil davon ist die **Hockey Hall of Fame** 11. Nach Besichtigung dieser Eishockey-Ruhmeshalle lohnt ein Abstecher ins Viertel Old Town zum **St. Lawrence Market** 26 zu Imbiss und Pause, ehe der Rundgang nordwärts durch die Innenstadt zum **Eaton Centre** 14 führt, dem Top-Einkaufszentrum der Stadt.

Nach dem Einkaufsbummel setzt man die Besichtigung der Innenstadt Torontos in Richtung Westen entlang der **Dundas Street** fort. Highlight nach einer Stippvisite bei den Rathäusern der Stadt, der **Old und New City Hall** 13, ist der Besuch der **AGO (Art Gallery of Ontario)** 18.

Anschließend folgt man der Dundas Street West mitten hinein ins geschäftigte **Chinatown** 41. Nur einen Steinwurf entfernt liegt der **Kensington Market** 40, wo man den Spaziergang mit einem Blick in ausgefallene Shops, Cafés und Lokale kombinieren kann. Bei schönem Wetter sollte man einen Abstecher zur **Waterfront** 4 einplanen. Gerade abends wird hier im Sommer Einiges geboten.



1051r Abb.: rmb

Downtown

Der erste Eindruck täuscht: Toronto ist keine unpersönliche, moderne Stadt voller Wolkenkratzer. Fragt man einen Torontonian, wo er wohnt, wird er keine Straße angeben, sondern beginnen, von seinem Stadtteil zu schwärmen. Toronto ist nämlich eine Stadt der Neighbourhoods, der einzelnen Stadtviertel, und das mag ein Hauptgrund gewesen sein, dass die UNO Toronto zu einer der multikulturellsten Städte der Welt erklärt hat. Die Metropole am Lake Ontario ist eine vielgesichtige und lebendige Stadt, in der es viel zu entdecken gibt, auf kulturellem und kulinarischem Gebiet, aber natürlich auch in Bezug auf Nightlife, Sport (v. a. Eishockey) und Shopping.

☒ CN Tower: das Wahrzeichen
Torontos bietet eine grandiose Aussicht

Vom CN Tower ❶ – ein guter Startpunkt für jede Toronto-Besichtigung – stellt man rasch fest, dass das Zentrum der Stadt durchaus **überschaubar** ist. Im Süden vorgelagert ist die Waterfront ❷, wo zur Zeit viel gebaut wird und wo die Fähren und Ausichtsboote abfahren. Rings um die von Skyscrapern und neuen Apartmentblöcken markierte Downtown mit Entertainment District ❸, Fashion District ❹ und Yonge Street ❺ breiten sich – besonders im Westen und Osten – die **Neighbourhoods** aus (s. S. 50). Offiziell werden von der Stadt 158 „Hoods“ gelistet.

Vieles in der Innenstadt lässt sich gut zu Fuß erreichen und bei schlechtem Wetter nutzt man **PATH**, das unterirdische Tunnelsystem (s. S. 102). Da Torontos **Nahverkehrssystem** außerdem zu den besten und größten Nordamerikas zählt (und zudem preiswert ist), machen es Subway, Straßenbahnen und Busse auch für Besucher leicht, herumzukommen.

❶ CN Tower ★★★ [L13]

Der CN Tower prägt nicht nur das Gesicht Torontos, er gewährt von seiner Spitze auch einen guten ersten Überblick über Stadt, See und Umgebung. Zudem bietet sich der am Schnittpunkt zwischen Waterfront ❷ und Innenstadt gelegene Tower als idealer Ausgangspunkt für eine Entdeckungstour in Toronto an.

Der CN Tower wurde am 26. Juni 1976 nach 40-monatiger Bauzeit (unter Mithilfe von etwa 1500 Arbeitern) eröffnet. Seither ist er zum spektakulären, bei Nacht beleuchteten **Wahr-**

☒ Blick ins Innere der Brauerei
Steam Whistle Brewing